

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer des AMG Friesoythe e.V. am 13. Dezember 2011

Top 1:

Vorsitzender Michael Glup begrüßt alle Anwesenden und dankt im Hinblick darauf, dass er bei den heutigen Vorstandswahlen nicht mehr antrete, für die 12jährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die ihm immer viel Spaß gemacht hätte. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Gültigkeit der Tagesordnung fest. Es gibt keine Einwände. Glup gibt das Wort weiter an Kassenwart Joachim Stuke.

Top 2:

Jochen Stuke erläutert die einzelnen Einnahmen- und Ausgabenposten des Vereins im Zeitraum vom 10.11.2010 bis 08.12.2011 (Einzelheiten siehe Anlage Kassenbericht!): 7450,74 Euro hat der Verein für satzungsgemäße Aufgaben aufgewendet. Dazu gehörten die Unterstützung einzelner Schüler aus einkommensschwachen Familien, die Nutzung der Ruderanlage in Barbel, Kosten für Busfahrten von Schülermannschaften, die Postkartenaktion der Kunst-AG, Rechner und View Screen für den Mathe-Kurs, die jährliche Buchpreisverleihung vor den Sommerferien, die Erstellung des Jahrbuchs 2009-2011, die Anschaffung eines Funkmikrofons für den Pausenhof, der Vortrag Sally Perel, Rosen für alle Abiturienten, Portoauslagen und mehr.

Die Einnahmen von 10558,30 Euro setzten sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Schüleranteilen und einem kleinen Überschuss aus dem Sommerfest.

„Wir haben gut gewirtschaftet und können bis zum Jahresende noch einiges ausgeben“, so Stuke. Wichtig sei, dass in der Elternschaft besser als bisher bekannt würde, dass der Förderverein in Einzelfällen anonym, unbürokratisch und schnell helfe.

Top 3:

Kassenprüfer Thomas Hibben dankt Stuke für dessen akribische Arbeit. Hibben hatte im Vorfeld die Kasse gemeinsam mit Johannes Beermann geprüft und keinerlei Beanstandungen gefunden. Alles sei korrekt und sehr überschaubar gewesen. Einer Entlastung des Vorstands stünde nichts im Wege.

Top 4:

Mitglied Irmgard Pohlabein beantragt die Entlastung des Vorstands, die von der Versammlung bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig gewährt wird.

Top 5:

Heinrich Läken und Johannes Beermann werden einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

Top 6 Vorstandswahlen:

Der noch amtierende Vorsitzende Michael Glup schlägt Hedwig Nienaber zu seiner Nachfolgerin vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Einstimmig wird Hedwig Nienaber per Handzeichen zur vierten Vorsitzenden in der Geschichte des Vereins gewählt. Sie nimmt das

Amt an und bedankt sich für das Vertrauen. Sie übernimmt den weiteren Ablauf der Vorstandswahlen.

Alle Wahlen werden in getrennten Wahlgängen per Handzeichen durchgeführt.

Josef Rolfs wird einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, sowohl Joachim Stuke als Kassenführer als auch Elke Striowsky als Schriftführerin werden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zu Beisitzern werden ebenfalls einstimmig neu gewählt Irmgard Pohlabein und Thomas Hibben. Kraft Amtes gehört Schulleiter Reinhard Woltermann dem Vorstand an.

Nach den Wahlen lässt Josef Rolfs es sich nicht nehmen, an Stationen aus dem Wirken Michael Glups zu erinnern:

„Als wir dich am 29.11.1999 zum Vorsitzenden wählten, war es eine gute Wahl. Du hast sehr kontinuierlich 12 Jahre lang für den Verein gearbeitet. Das lässt sich auch an den steigenden Mitgliederzahlen ablesen; 1998 waren es gerade einmal 170, heute 304 Mitglieder.“

In Glups Amtszeit seien so wichtige Entscheidungen wie die Einführung des neuen Rechners V 200 gefallen, die Satzung sei geändert worden u.a. wegen der Einführung des Euro und der damit verbundenen Anpassung der Mitgliedsbeiträge, das Forum sei gebaut, eine Lautsprecheranlage für die Schulband sei angeschafft, Laptop-Beamer-Einheiten und etliche Smartboards eingeführt worden. Relativ neu seien die Bläserklassen, die ebenfalls mit viel Geld unterstützt worden seien. 12mal habe Glup auf dem Sommerfest in der Hütte des Vereins gestanden und Lose verkauft und gemeinsam hätten alle das 50jährige Bestehen des AMG gefeiert. „Die Arbeit mit dir war erfolgreich und sie hat Spaß gemacht“, so Rolfs. Woltermann ergänzt, dass Michael Glup bei jedem Abitur der vergangenen Jahre dabei gewesen sei und die Übergabe von Rosen an alle Abiturienten fester Bestandteil der Feierlichkeiten sei.

Die ebenfalls aus dem Vorstand ausgeschiedene Annette Oltmanns gehörte dem Vorstand seit 2005 an und werde, so Rolfs, in Erinnerung bleiben als jemand, der immer um Ausgleich bemüht war, dass keine Fachrichtung zu kurz käme, als jemand, der sich sehr persönlich für die Schüler eingesetzt habe und auch eifrig Preise für die jährliche Tombola besorgt habe.

Top 7:

Bevor die Ziele für die nächsten zwei Jahre besprochen werden, reicht Josef Rolfs noch etliche Anträge der Fachkollegen ein:

1.) Latein: LÜK-Kontroll-Kästen für 1091,70 Euro
Einstimmig beschlossen!

2.) Chemie: Minisets „Spritzen“ für Versuche mit Chemikalien - Gesamtsumme 1500 Euro

Wird genehmigt unter der Maßgabe, vorher beim Landkreis wegen einer Kostenbeteiligung nachzufragen

3.) Sport: 10 Minihandbälle, 1 Satz Trikots, 1 Tafel mit Rollen – Gesamtsumme 1500 Euro

Genehmigt unter der Maßgabe, beim Landkreis wegen einer Kostenbeteiligung nachzufragen

Thomas Hibben regt an, das Logo des Fördervereins auf die Trikots drucken zu lassen.

4.) Französisch: Grammatikbücher für die Oberstufe – 360 Euro - Zustimmung

5.) Musik: Frau Remke möchte 17 bis 20 Keyboards anschaffen – Summe 1700 Euro
Zustimmung nach Nachfrage beim Landkreis wegen Kostenbeteiligung

6.) Biologie: 2 Laptop-Beamer-Einheiten plus Lautsprecher – 2900 Euro
Zustimmung unter der Maßgabe, beim Landkreis wegen Zuschuss nachzufragen

7.) Religion: Portabler Beamer-Koffer – 1940, 77 Euro
Zustimmung

8.) 100 Kalender als Dankeschön an Kollegen, die neu eintreten und für langjährige
Aktive – 350 Euro
Zustimmung

Ziele für 2012:

Neue Werbelinie – Elke Striowsky stellt Flyerentwürfe vor und wird einige Favoriten bis zur nächsten Vorstandssitzung fertig stellen. Die Vorstandsmitglieder bekommen vorher Dateien zur Ansicht per Mail, um noch Änderungswünsche einbringen zu können.

Die bewährte Buchpreisaktion wird fortgeführt.

Nachhaltige Projekte der Projektwoche sollen und können großzügig unterstützt werden. Als Beispiel wird hier das Projekt „Menschenkicker“ genannt.

Die Bläserklassen können noch bis zu 5000 Euro, die bereits genehmigt wurden, abrufen. Im Fach Mathematik steht die Einführung des neuen Rechners Nspire an. Der Förderverein wird auch hier wieder mit einer Zwischenfinanzierung und Sammeleinkäufen helfen, den Preis für alle erschwinglich zu halten. Heinrich Läken, betont, dass vor August sicher kein Antrag käme und dass man vorher genau abwägen sollte, welches Gerät gekauft würde. Es gebe inzwischen auch eine Farbversion, die jedoch noch nicht mit dem ViewScreen kompatibel sei. Außerdem sei es zwingend, sich mit dem Gymnasium in Ramsloh abzusprechen.

Josef Rolfs erinnert daran, dass auch das neue Bildungspaket 2 der Bundesregierung nicht in allen Fällen greife. So zahle der Förderverein z.B. in einem ganz konkreten, dramatischen Fall fast die gesamte Skifreizeit für einen Schüler.

Das **15. Sommerfest** der Elternschaft und des Fördervereins findet als Abschluss der Projektwoche am **14. Juli 2012** statt.

Die nächste Vorstandssitzung soll im März 2012 stattfinden, wenn eine Übersicht über die Projekte der diesjährigen Projektwoche vorliegt.

Friesoythe, den 13. Dezember 2011

Schriftführerin